

38-04 – Koordinierende COVID-Impfereinheit

V o r l a g e

für den
öffentlichen Sitzungsteil

Gremium	Datum	Zuständigkeit
Ausschuss für Inklusion und Gesundheit	05.05.2022	Kenntnisnahme

Tagesordnungs-Punkt	
	Sachstandsbericht der Koordinierenden COVID-Impfereinheit (KoCI) im Rhein-Sieg-Kreis

Mitteilung:

Die Koordinierende COVID-Impfereinheit (KoCI) bietet weiterhin stationäre und mobile Impfungen an. Die mobilen Termine finden in enger Absprache mit den örtlichen Kommunen statt. Hierbei liegt ein besonderes Augenmerk auf den Impfungen von Obdachlosen, Flüchtlingen bzw. Kriegsflüchtlingen.

Mit dem 24. Erlass zur Organisation des Impfgeschehens gegen COVID-19 vom 07.04.2022 hat das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen (MAGS) weitere Regelungen zum Fortbetrieb der KoCI getroffen und um Vorlage eines Konzeptes bei der zuständigen Bezirksregierung durch die Kreise bzw. kreisfreien Städte gebeten.

Das MAGS legt fest, dass die KoCI's ihr Impfgeschehen mit Nachlassen der allgemeinen Nachfrage an Coronaschutzimpfungen zuvörderst auf diejenigen Personengruppen konzentrieren, die über Arztpraxen, Betriebsärzte/-innen oder Apotheken nicht erreicht werden. Im Bedarfsfall muss die Impfkapazität (mobil und/oder stationär) im Rhein-Sieg-Kreis innerhalb von 14 Tagen auf bis zu 1.200 Impfungen pro Tag (8.400 Impfungen pro Woche) angehoben werden können. Zu diesem Zweck sind Vorhaltestrukturen aufrechtzuerhalten.

Das bei der Bezirksregierung Köln vorzulegende Konzept soll auf Basis lokaler Erfahrungswerte und Bedarfe erstellt werden. Neben Aspekten der Niederschwelligkeit und der Logistik soll auch den Grundsätzen der Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit Rechnung getragen werden.

Aktive Impfangebote - Regelbetrieb

Derzeit beteiligen sich laut Kassenärztlichen Vereinigung Nordrhein (KVNO) weiterhin

233 von 514 Arztpraxen im Rhein-Sieg-Kreis (Nebenbetriebsstätten nicht berücksichtigt) am Impfgeschehen. Jedoch wurde das Impfangebot in den impfenden Arztpraxen stark reduziert. Vermehrt äußern Impflinge gegenüber Mitarbeiter/-innen der KoCI, dass in den Arztpraxen zeitnah keine Impftermine vereinbart werden können. Aufgrund dessen und mit Blick auf die andauernden Imp fzahlen in der Impfstation in Sankt Augustin (50-100 Impf linge je Öffnungstag), soll das bisherige stationäre Impfangebot in der „huma Shoppingwelt“ weiter aufrechterhalten werden.

Jedoch sollen die Öffnungstage im Mai von drei auf zwei Tage pro Woche reduziert werden. Die Impfstation soll mittwochnachmittags und samstags je fünf Stunden geöffnet und mit ein bis zwei Ärzten (je nach Terminbuchung) besetzt sein. Somit wird auch zeitlich eine Alternative zum niedergelassenen Ärztesystem geboten.

Bei noch weiter zurückgehendem Impfbetrieb ist eine weitergehende Einschränkung der Öffnungszeiten der Impfstation beabsichtigt. Der geplante Umzug der Impfstelle Sankt Augustin von der „huma Shoppingwelt“ auf das Gelände der Kinderklinik kann nicht wie vorgesehen zum 20.04.2022 stattfinden. Die avisierten Umzüge innerhalb des Kinderklinikgeländes können voraussichtlich erst gegen Ende des Jahres vollzogen werden. Dementsprechend werden durch die KoCI derzeit alternative Standorte im Umfeld der Kinderklinik und in der Kinderklinik (alter OP-Bereich, Verwaltungsgebäude) bzw. eine Verlängerung des Mietvertrages in der „huma Shoppingwelt“ geprüft.

Die bislang angemietete (und derzeit noch aktiv genutzte) Räumlichkeit für die Impfstation in der „huma Shoppingwelt“ bildet somit die geforderten Vorhaltestrukturen bis zum Umzug in eine neue Impfstelle ab. Andere Räumlichkeiten, die über gleiche oder bessere Voraussetzungen für den Betrieb einer Impfstation verfügen und mit geringeren Mietkosten verbunden sind, stehen derzeit nicht zur Verfügung. Zudem müssen die Büroflächen für das Personal der KoCI weiterhin angemietet werden.

Weiterhin werden drei- bis viermal pro Woche mobile Impfungen an wechselnden Standorten im gesamten Kreisgebiet mit einer Ärztin der KoCI durchgeführt. Die Dauer der Impfeinsätze wird an das Impfgeschehen vor Ort angelehnt. Das Impfteam führt bei diesen Einsätzen derzeit 20-75 Impfungen durch. Über den Sozialdienst Katholischer Männer e.V. (SKM) erfolgt weiterhin die Ansprache bspw. obdachloser Personen. Die so bereits in der Vergangenheit unterbreiteten Impfangebote werden fortgesetzt. Überdies werden die Sammelunterkünfte ukrainischer Kriegsflüchtlinge durch das mobile Impfteam aufgesucht. Weiter werden in Kooperation mit der Kinderklinik jeweils freitags Impfungen für 5-11-Jährige mit und ohne Termin angeboten.

Die Finanzierung der Impfstellen, die sich nicht in einer kommunalen Liegenschaft befinden, ist vom Land bis zum 31.08.2022 zugesichert. Eine Verlängerung wird bis zum 31.12.2022 geplant.

Durchgeführte Impfungen der KoCI im Zeitraum vom 08.03.2022 bis 13.04.2022:

Impfstation Sankt Augustin	1.727
Impfstation Meckenheim	574
Kinderimpfungen in der Kinderklinik	218
<u>Mobile Impfungen</u>	<u>532</u>
Gesamt	3.051

Zur Sitzung des Ausschusses für Inklusion und Gesundheit am 05.05.2022

Im Auftrag

(Dr. Rudersdorf)